



Niederschrift

-öffentlich-

über die

Sitzung des Kreisausschusses

Sitzungsdatum: Montag, den 18.09.2017
Beginn: 09:03 Uhr
Ende: 10:49 Uhr
Ort, Raum: Landratsamt Würzburg, Zeppelinstraße 15, Sitzungssaal II, im Haus II

Anwesend waren:

stellv. Landrat

Haupt-Kreutzer, Christine

Mitglieder der CSU Fraktion

Ländner, Manfred, MdL

Behon, Rosa

Eberth, Thomas

Feuerbach, Anita

Schäfer, Elisabeth

Umscheid, Martin

anwesend bis 10.40 Uhr

Mitglieder der SPD Fraktion

Stichler, Peter

Mitglieder der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Fraktion

Celina, Kerstin

Heußner, Karen

Vertretung für Herrn Christoph Trautner

anwesend bis 10:33 Uhr

Mitglieder der UWG-FW Fraktion

Joßberger, Ernst

Kinzinger, Lioba

Vertretung für Herrn Hans Fiederling

Mitglieder der FDP

Kuhl, Wolfgang

Vertretung für Herrn Matthias Henneberger

Schriftführer/in

Troll, Margarete

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Verlängerung der Vereinbarung über das Pilotprojekt "Einrichtung und Ausgestaltung einer Koordinationsstelle für ehrenamtliche Asyl-Helferkreise im Landkreis Würzburg" mit dem Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V. **GB 3/018/2017**

Information über die Eilentscheidung von Herrn Landrat Nuß bezüglich eines zuzüglichen Anteils von 10% des Personalkostenanteils zur Aufnahme in die Verlängerungsvereinbarung
2. Haushaltsabwicklung 2017; Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben **ZFB 2/159/2017**
3. Vollzug des Haushaltsplans 2016; Bekanntgabe des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016 **ZFB 2/163/2017**
4. Vorbereitung der Kreistagssitzung am 13.11.2017 **S/005/2017**
- 4.1. Vorbereitung der Kreistagssitzung am 13.11.2017; Antrag der FDP Rücknahme Wahlverfahren Hare-Niemeyer
5. Sonstiges

Stellv. Landrätin Haupt-Kreutzer begrüßt alle anwesenden Kreisrätinnen und Kreisräte, alle Gäste, die Damen und Herren der Verwaltung sowie den Vertreter der Medien.

Sie stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht zugegangen ist, mit der Tagesordnung Einverständnis besteht und die Beschlussfähigkeit hergestellt ist.

| | | |
|-----------------------|--|-------------------------------|
| Kreisausschuss | Termin 18.09.2017 | Vorlage: GB 3/018/2017 |
| | | TOP 1 |
| | | öffentlich |

Fachbereich: Geschäftsbereich 3

Betreff:

Verlängerung der Vereinbarung über das Pilotprojekt "Einrichtung und Ausgestaltung einer Koordinationsstelle für ehrenamtliche Asyl-Helferkreise im Landkreis Würzburg" mit dem Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V.

Information über die Eilentscheidung von Herrn Landrat Nuß bezüglich eines zuzüglichen Anteils von 10% des Personalkostenanteils zur Aufnahme in die Verlängerungsvereinbarung

Anlage/n: Verlängerungsvereinbarung

Sachverhalt:

Der Kreisausschuss hat in seiner Sitzung am 24.04.2017 die Verlängerung der Zusammenarbeit des Landkreises Würzburg mit dem Caritasverband für die Diözese Würzburg e.V. im Rahmen des Pilotprojektes "Einrichtung und Ausgestaltung einer Koordinationsstelle für ehrenamtliche Asyl-Helferkreise im Landkreis Würzburg" beschlossen.

Hinsichtlich der Vergütung und Beteiligung des Landkreises Würzburg wurde seitens des Caritasverbandes um eine gleichlautende Formulierung und Handhabung wie im durch den Kreisausschuss in seiner Sitzung am 19.06.2017 mit Beschluss gebilligten Pilotprojekt „Einrichtung eines Wohnraumvermittlungsdienstes für benachteiligte Personengruppen am Wohnungsmarkt in der Region Würzburg - „Fit for move““ gebeten.

Dies betrifft erstmalig auch die Erstattung eines Anteils von 10% des Personalkostenanteils für die fachliche und sozialraumorientierte Steuerung durch den Caritasverband.

Bei den Kosten für diesen zuzüglichen Anteil wird es sich um einen mittleren vierstelligen Betrag handeln. Entsprechende Mittel werden im Haushalt des Landkreises Würzburg für das Jahr 2018 eingestellt.

Da laut der ursprünglichen Vereinbarung eine Entscheidung über die Fortführung und auch über deren Form und Inhalt bis zum 31.08.2017 getroffen werden musste und der Kreisausschuss erst am 18.09.2017 seine nächste Sitzung hat, wurde Herr Landrat Nuß diesbezüglich um eine Eilentscheidung gebeten.

Im Anhang befindet sich die unterzeichnete Verlängerung der Vereinbarung.

Debatte:

Frau Löffler, Leiterin des Geschäftsbereichs Jugend, Soziales und Gesundheit, erläutert den Sachverhalt.

Kreisrätin Schäfer fragt nach, wie hoch der Anteil von 10 % der Personalkosten sei.

Frau Löffler erwidert, dass der Anteil 7.000 € betrage.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Anwesend: 13

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an GB 3, ZFB 2

Zur Kenntnis an ZB, S, KrPA

Troll
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer
Vorsitzende/r

| | | |
|----------------|--------------------------|-------------------------|
| Kreisausschuss | Termin 18.09.2017 | Vorlage: ZFB 2/159/2017 |
| | | TOP 2 |
| | | öffentlich |

Fachbereich: Finanzen, Controlling/Kasse

Betreff:

Haushaltsabwicklung 2017; Genehmigung überplanmäßiger Ausgaben

Sachverhalt:

Im Haushalt 2017 wurde bei Produktkonto 12273000.531300 für die Umlage an den Zweckverband Tierkörperbeseitigung Unterfranken, Bad Kissingen, ein Betrag in Höhe von 93.000 Euro veranschlagt. Dieser Betrag entspricht in etwa der Umlage des Jahres 2014. Im Jahr 2015 fiel nur eine Umlage von ca. 71.000 Euro an. Mit Bescheid vom 19.08.2017 wurde nunmehr eine Verbandsumlage für den Landkreis Würzburg in Höhe von 122.705,75 Euro festgesetzt. Nach Überprüfung ist die Festsetzung nicht zu beanstanden. Nachdem der Mehraufwand nicht im Rahmen des Organisationsbudgets gedeckt werden kann, fallen überplanmäßige Ausgaben in Höhe von 29.705,75 Euro an. Diese können durch Minderaufwendungen des Gesamthaushaltes gedeckt werden. Nachdem der Landrat nach § 40 der Geschäftsordnung des Kreistages überplanmäßige Ausgaben nur bis zur Höhe von 10.000 Euro genehmigen kann, wird um Bewilligung durch den Kreisausschuss gebeten.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bewilligt überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 29.705,75 Euro.

Debatte:

Frau Hümmer, stellv. Leiterin des Fachbereichs Finanzen, Controlling/Kasse, erläutert den Sachverhalt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bewilligt überplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von 29.705,75 Euro.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

Beschluss-Nr.: KA/2017.09.18/Ö-2

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 2

Zur Kenntnis an ZB, KrPA

Troll
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer
Vorsitzende/r

| | | |
|-----------------------|-------------------|--------------------------------|
| | | Vorlage: ZFB 2/163/2017 |
| | Termin | TOP 3 |
| Kreisausschuss | 18.09.2017 | öffentlich |

Fachbereich: Finanzen, Controlling/Kasse

Betreff:

Vollzug des Haushaltsplans 2016; Bekanntgabe des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2016

Anlage/n

Power-Point-Präsentation

Jahresabschluss 2016 des Landkreises Würzburg

Übersicht zu den wesentlichen Abweichungen Ergebnisplan 2016 / Ergebnisrechnung 2016

Übersicht zu den wesentlichen Abweichungen Finanzplan 2016 / Finanzrechnung 2016

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2016 wird hiermit nach Art. 88 Abs. 2 LKrO mit folgenden wesentlichen Ergebnissen bekanntgegeben:

Jahresabschluss 2016 des Landkreises Würzburg (§§ 80 – 87 KommHV-Doppik)

Ergebnisrechnung:

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Gesamtbetrag der Erträge: | 147.897.838,08 € |
| Gesamtbetrag der Aufwendungen: | 139.188.690,72 € |
| Saldo (=Jahresergebnis): | + 8.709.147,36 € |

Finanzrechnung:

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Laufende Verwaltungstätigkeit: | |
| Gesamtbetrag der Einzahlungen: | 138.718.184,58 € |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen: | 130.485.035,86 € |
| Saldo: | + 8.233.148,72 € |

Investitionstätigkeit

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Gesamtbetrag der Einzahlungen: | 2.392.145,86 € |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen: | 7.077.100,26 € |
| Saldo | - 4.684.954,40 € |

Finanzierungstätigkeit:

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Gesamtbetrag der Einzahlungen: | 0,00 € |
| Gesamtbetrag der Auszahlungen: | 3.031.057,67 € |
| Saldo: | - 3.031.057,67 € |

Finanzmittelüberschuss: 517.136,65 €

Bestand an Finanzmittel zum Ende des Jahres (= Liquide Mittel): 39.188.636,32 €

Vermögensrechnung (Schlussbilanz zum 31.12.2016)

Bilanzsumme (Summe der Aktiva und Passiva): 165.278.362,97 €

Kreditaufnahmen wurden nicht veranschlagt.

Der Schuldenstand des Landkreises Würzburg zum 31.12.2016 beträgt 21.100.552,40 € (131,53 €/ Einwohner).

Der Jahresabschluss 2016 mit den Bestandteilen liegt der Vorlage als Anlage bei.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss nimmt das Ergebnis des Jahresabschlusses 2016 zur Kenntnis.

Debatte:

Herr Schebler erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation den Sachverhalt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt das Ergebnis des Jahresabschlusses 2016 zur Kenntnis.

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Ja: 13 Nein: 0 Anwesend: 13

Beschluss-Nr.: KA/2017.09.18/Ö-3

Zur weiteren Veranlassung an ZFB 2

Zur Kenntnis an ZB, KrPA

Troll
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer
Vorsitzende/r

| | | |
|-----------------------|------------------------------------|----------------------------|
| Kreisausschuss | Termin 18.09.2017 | Vorlage: S/005/2017 |
| | | TOP 4 |
| | | öffentlich |

Fachbereich: Stabstelle Landrat (S)

Betreff:

Vorbereitung der Kreistagssitzung am 13.11.2017

Sachverhalt:

Die Kreistagssitzung am 09.10.2017 wurde mangels Tagesordnungspunkte abgesagt.

Folgende Tagesordnung für die Sitzung des Kreistages am Montag, 13.11.2017, sind angemeldet und sollen in der Sitzung behandelt werden:

Öffentlich:

- Änderung der Zusammensetzung des Kreistages;
Vereidigung einer Kreisrätin
- Änderung in der Besetzung der Ausschüsse
- Generalsanierung der Maimklinik Ochsenfurt

Stellv. Landrätin Frau Haupt-Kreutzer teilt mit, dass Frau Kreisrätin Marion Reuther zum 31.08.2017 ihr Mandat im Kreistag aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt hat. Als Nachrückerin der SPD folgt ihr Frau Ute Schnapp.

Ergebnis: zur Kenntnis genommen

Anwesend: 13

Beschluss-Nr.:

Zur weiteren Veranlassung an SFB 2

Zur Kenntnis an S, ZB

Troll
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer
Vorsitzende/r

| | | |
|-----------------------|--|-------------------|
| Kreisausschuss | Termin 18.09.2017 | Vorlage: |
| | | TOP 4.1 |
| | | öffentlich |

Fachbereich:

Betreff:

Vorbereitung der Kreistagssitzung am 13.11.2017; Antrag der FDP Rücknahme Wahlverfahren Hare-Niemeyer

Debatte:

Kreisrat Kuhl verweise auf der Tagesordnung für die nächste Kreistagssitzung den Antrag der FDP vom 25.08.2017 bezüglich der Rücknahme des Wahlauszählverfahrens nach Hare-Niemeyer. Eine Änderung des Gesetzes betreffe alle Kommunen. Deshalb habe er den Landrat gebeten im Kreistag darüber zu diskutieren. Dieser habe eine Diskussion abgelehnt.

Stellv. Landrätin Haupt-Kreutzer erwidert, dass Landrat Nuß vorgeschlagen habe, den Antrag zunächst in der Fraktionssprecherrunde zu erörtern.

Kreisrätin Celina (MdL) kann nicht nachvollziehen, warum der Antrag der FDP nicht auf die Tagesordnung beim Kreistag soll. Ihrer Kenntnis nach wurde in einigen Landkreisen ebenfalls im Kreistag darüber diskutiert. Der Kreisausschuss sei ihrer Meinung nach auch dafür zuständig dem Landrat zu empfehlen einen Punkt auf die Tagesordnung zu nehmen. Über eine Gesetzesänderung werde im Landtag abgestimmt.

Kreisrätin Schäfer spricht in ihrer Funktion als Bezirksrätin davon, dass sich der Bezirkstag damit beschäftigt habe, obwohl noch keine Gesetzesvorlage vorhanden sei.

Kreisrat Kuhl erwidert, dass nach dem Bayer. Petitionsgesetz jedes Gremium, das durch eine Gesetzesänderung betroffen wäre, sich auch mit diesem Gesetz beschäftigen darf. Dass dann im Landtag darüber abgestimmt wird, sei seiner Meinung nach eine andere Sache.

Kreisrat Umscheid hält fest, dass der Kreistag keine Entscheidungskompetenz bei einer Gesetzesänderung hat.

Kreisrat Stichler weist darauf hin, dass der Landrat die Tagesordnung festsetzt. Der Landrat möchte zuerst eine Diskussion in der Fraktionssprecherrunde.

Leitender Verwaltungsdirektor Krug weist darauf hin, dass laut § 16 der Geschäftsordnung der Landrat für die Tagesordnung zuständig ist. Er bittet ebenfalls darum, dass Thema zuerst in der Fraktionssprecherrunde zu diskutieren. Der Kreisausschuss könne eine Empfehlung aussprechen.

Stellv. Landrätin Haupt-Kreutzer fragt nach, ob damit Einverständnis bestehe, dass zuerst eine Besprechung der Fraktionssprecherrunde stattfinde. Falls dies nicht der Fall sei, müsse ein Geschäftsordnungsantrag gestellt werden.

Kreisrat Kuhl stellt einen Geschäftsordnungsantrag. Der Kreisausschuss möge darüber abstimmen, ob der Antrag der FDP in der nächsten Kreistagssitzung behandelt werden soll.

Stellv. Landrätin Haupt-Kreutzer lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Antrag von Kreisrat Kuhl, den Antrag der FDP (Rücknahme des Wahlauszählverfahrens nach Hare-Niemeyer) in der nächsten Kreistagssitzung zu behandeln wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Kreisausschuss befürwortet eine Vorbesprechung in der Fraktionssprecherrunde.

Ergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Ja: 1 Nein: 12 Anwesend: 13

Beschluss-Nr.: KA/2017.09.18/Ö-4.1

Zur weiteren Veranlassung an SFB 2

Zur Kenntnis an S, ZB

Troll
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer
Vorsitzende/r

| | | |
|-----------------------|------------------------------------|-------------------|
| Kreisausschuss | Termin 18.09.2017 | Vorlage: |
| | | TOP 5 |
| | | öffentlich |

Fachbereich:

Betreff:
Sonstiges

Nachdem keine weiteren Wünsche und Anträge vorgetragen werden, beendet **stellv. Landrätin Haupt-Kreutzer** um 9:33 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Ergebnis:

Beschluss-Nr.:

Troll
Protokollführer/in

Haupt-Kreutzer
Vorsitzende/r